

Seminar für junge Journalisten

Stralsund – Der Jugendmedienverband von MV bietet in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung ein Seminar zur Vorbereitung eines unabhängigen Magazins für junge Wähler an. Es soll „wahlweise“ heißen und zu den Landtags- und Kommunalwahlen im September 2011 erscheinen. Das Seminar ist für das Wochenende vom 18. bis 20. März in Stralsund geplant. Dafür sucht der Jugendmedienverband (JMMV) junge Medienmacher, die Interesse haben, sich am Entstehungsprozess des Magazins zu beteiligen.

Während der Schreibwerkstatt in Stralsund sollen dafür erste Wahlweisheiten, Illustrationsideen und politische Hintergrundinformationen gesammelt werden. Teilnehmern können alle interessierten Jugendlichen zwischen 14 und 27 Jahren. Ein professioneller Referent wird das Seminar begleiten.

In einer Politikwerkstatt vom 16. bis 18. Juni haben interessierte Jungjournalisten dann noch einmal die Chance, in der Landeshauptstadt für die eigenen Texte zu recherchieren. „Politik ist nicht nur staubtrockenes Fachgespräch von ein paar wenigen Menschen in Anzügen. Jeder hat die Möglichkeit, sich einzubringen und mit der eigenen Stimme etwas zu verändern. Und dass das auch noch Spaß machen kann, möchten wir mit der 'wahlweise' zeigen“, erklärt Elisabeth Woltd, eine der Projektverantwortlichen für das Magazin.

Der Teilnahmebeitrag für das Seminar in Stralsund beträgt 20 Euro für JMMV-Mitglieder oder JuLeiCa-Inhaber sowie 30 Euro für Nichtmitglieder des JMMV. Verpflegung und Unterkunft sind inklusive. Die Fahrkosten können bis zum BahnCard50-Preis erstattet werden. Anmeldeschluss ist der 4. März 2011.

www.jmmv.de

Trickfilm zum Thema: Wie tickt die Bürgerschaft?

Stralsund – Junge Menschen haben konkrete Wünsche an ihre Stadt und wollen darüber auch mit den Mitgliedern der Bürgerschaft sprechen. Aber wie soll das gehen, damit beide Seiten etwas davon haben und sich verstanden fühlen? Wie tickt überhaupt so eine Bürgerschaft? Wer Lust und Interesse hat, an einem Trickfilm zu diesem Thema mitzuarbeiten, wird am kommenden Montag um 16 Uhr im Speicher am Katharinenberg erwartet.

Schon zum dritten Mal treffen sich an dem Tag Jugendliche, die sich in Stralsund einmischen wollen. In einem Beteiligungsprozess wollen sie ihre konkreten Wünsche und Vorstellungen zusammentragen und in einer Fragestunde mit den Mitgliedern der Bürgerschaft besprechen. Unterstützt wird das Projekt von der Beteiligungswerkstatt des Landesjugendrings MV.



Training der Sundgefässer. Ohne Gehörschutz ist da nichts zu machen.

Fotos (4): Sascha Pollin

Musik vom Fass vor dem Aus?

Die Sundgefässer brauchen dringend Hilfe. Gesucht wird ein neuer Leiter mit dem Gefühl für den richtigen Takt.

Von Sascha Pollin

Stralsund – Der Rhythmus packt mich, ich fange an zu grinsen und meine Augen strahlen. Ich bin begeistert und spüre förmlich, wie ich wieder ein kleiner Junge werde. Das Seltsame ist nur, ich stehe erst in der Auffahrt des Probengeländes der Sundgefässer. Doch die Klänge ihrer Musik dröhnen bis hierher und wecken in mir große Neugier.

Die Sundgefässer sind eine Truppe junger Leute, die es verstehen, Musik zu machen, die nicht nur anders ist, sondern nahezu einmalig. Es wird getrommelt, was das Zeug

hält, jedoch nicht etwa auf dem Schlagzeug oder der Bongo, sondern auf ausgedienten Ölfässern.

Ich gebe zu, ein wenig skeptisch stand auch ich dieser Art von Musik gegenüber: Mit alten Ölfässern Musik zu machen? Wenn ich so etwas hören will, gehe ich auf den Schrottplatz, dachte ich mir. Doch spätestens jetzt, lösen sich meine Zweifel in Staub auf.

Was ich – trotz Gehörschutz – zu hören bekomme, versetzt mich in großes Staunen. Ich fühle mich geehrt, der einzige Gast bei dieser Probe zu sein, die sich ein wenig wie ein Privatkonzert anfühlt.

„Bei öffentlichen Auftritten sieht

es meist anders aus. Dann kommen etliche Leute aus allen Richtungen und scharen sich um uns“ erzählt Maren Bittner, Koordinatorin der Sundgefässer. „Wir haben schon auf vielen Veranstaltungen in und rund um Stralsund gespielt.“

Zum Beispiel ist es mittlerweile eine Tradition geworden, dass die Trommler die Nacht des offenen Denkmals eröffnen. Aber auch Auftritte bei der Aids-Gala oder beim Speedway haben ihnen schon viel Applaus eingebracht.

Jetzt werden auch mir zwei Schlaghölzer und ein Fass angeboten. Die Angst, mich zu blamieren, verfliegt bei dieser Truppe im Nu.

Der Umgang der Sundgefässer miteinander ist freundschaftlich und wirkt sehr vertraut. Umso erstaunlicher ist es, dass es gar nicht auffällt, dass bei dieser Probe gleich zwei neue Mitglieder dabei sind.

„Bei uns ist jeder ab 12 Jahren herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden, der Spaß daran hat, Musik einmal anders zu erleben und sich bei uns wohlfühlen möchte“, versichert Maren Bittner.

Doch jetzt geht's los. Ich bringe mich in Position und versuche, den Takt der anderen aufzunehmen. Was sich vielleicht für Außenstehende relativ schwierig anhören mag, ist in der Gruppe keine große Hürde. Der Rhythmus der anderen Fasstrommler reißt mich einfach mit und ich bekomme sehr schnell ein Gefühl für die Musik.

Und doch hat das alles einen bitteren Beigeschmack. Maren Bittner: „Es kann sein, dass es die Sundgefässer bald nicht mehr gibt.“

Ronald, der bisherige Leiter und Leiter kann sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr um die Truppe kümmern. Darum wird dringend jemand mit Rhythmusgefühl gesucht, der sich ein paar Tage im Monat Zeit für die Fass-Trommler nimmt und sie anleitet.

Interessenten für den Leiter-Job können sich per E-Mail (chamäleon-m.bittner@web.de) oder auch telefonisch (2 03 95 10) an Maren Bittner wenden. Alle anderen, die ein Fasstrommler werden wollen, können jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr im Technikzentrum des Chamäleon-Vereins in der Alten Richtenberger Straße 10 vorbeischaun.

Was fasziniert dich an der Trommelei?



●● Diese Art von Musik bietet die Möglichkeit, seinen Stress und Frust beim Trommeln abzubauen.“

Dana Schnur, 27 Jahre



●● Ich bin heute das erste Mal hier und von der Musik und vom Rhythmus begeistert. Das ist einfach toll.“

Christina de Buhr 30 Jahre



●● Sonst höre ich eher andere Musik. Darum ist diese Trommelei eine echte Abwechslung für mich.“

Kay Seifke, 21 Jahre



●● Mich beeindruckt diese Musik, weil sie einerseits sehr laut, aber andererseits auch sehr taktvoll und rhythmisch ist.“

Steffi Mai, 26 Jahre



HALLO LEUTE



Sascha Pollin
Sascha.pollin@t-online.de

Verliebt in die Kindergärtnerin

Morgen erreiche ich das zarte Alter von 22 Jahren. Und was soll ich sagen – ich fühle mich einfach nur alt. Aber niemand, mit dem ich darüber rede, hat Verständnis.

„Werde erstmal erwachsen“, entgegnen mir meine Eltern. Meine Freunde hingegen sagen: „22, das ist doch die erste Schnapszahl, bei der du auch Schnaps trinken darfst, also komm, lass uns feiern!“ Ich nicke dann immer, sage ja ja und denke insgeheim an die Rente. Ich meine, 22 Jahre sind mehr als ein Viertel meiner durchschnittlichen Lebenserwartung. Da dürfen doch wohl ein paar wehmütige Gedanken an die vergangene Kindheit und Jugend aufkommen, oder? Schön war die Zeit, als mich mein Vater auf die Schultern nahm und durch die Luft schleuderte. Heute würde er nach einer solchen Aktion wieder Physiotherapie verschrieben bekommen. Schön war auch der erholsame Mittagsschlaf im Kindergarten. Und die Mädchen waren damals nicht so kompliziert wie heute. Damals wollte ich jeden Tag eine Benjamin-Blümchen-Torte essen und meine Kindergärtnerin heiraten. Tja, und was ist aus mir geworden? Ein fast 22-jähriger Greis, dem hin und wieder nach dem Aufstehen der Rücken schmerzt. Meine Kindergärtnerin habe ich auch nicht geheiratet.

Jetzt gehe ich mir erstmal eine Benjamin-Blümchen-Torte für die Geburtstagstafel kaufen. Hoffentlich vertrage ich die. Ich meine, bei dem Zuckergehalt und in meinem Alter. Wenn mein Vater von der Arbeit nach Hause kommt, werde ich ihm auf die Schultern springen. Sollte er es überleben, hilft er mir vielleicht, die Telefonnummer meiner Ex-Kindergärtnerin herauszusuchen...

Party in der Alten Brauerei

Stralsund – Die nächste Party in der Alten Brauerei steigt am kommenden Sonntag um 22 Uhr. DJ Jonny Joka (N-Joy Saturday Night Flavour Mix) und DJ snooGL machen die Nacht zum Tag und mixen die Tunes so, dass auch der Letzte seinen Körper bewegt. Mit dabei ist außerdem das Jägermeister-Promotion-Team. Einlass ist am Sonntagabend ab 21.30 Uhr.

www.alte-brauerei.com

Anzeigen!
Suchen. Finden. Kaufen. Verkaufen. Kleinanzeigen in der OZ.
Einfach anrufen: 01802 / 381 366*
www.ostsee-zeitung.de

Beilagenhinweis
Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Möbel Höffner
in der Gesamtausgabe

Ernsting's family
teilweise in der Ausgabe Rügen

(außer Postversand)

Fahrzeug-Ankauf
Wohnwagen/Reisemobile
Kaufe Wohnwagen ☎ (0 48 93) 22 00 20
www.dgzrs.de

Mitteilungen/Termine
Patienten mit Knieschmerzen durch Knorpelschäden gesucht!
Lassen Sie sich mit einer modernen Methode behandeln und nehmen Sie an einer bundesweiten klinischen Studie teil.
Info-Hotline (kostenfrei) 08 00/5 66 77 35

No. 23 derbesondereladen
Es ist soweit!
1. Dänische Modenschau in der Mönchstraße 47
Das Team vom „derbesondereladen“ stellt am 26. 2. um 16.00 Uhr die neuen Frühjahrskollektionen aus Dänemark vor. Mit tollen Outfits von den Firmen Fransa, Friendtex, Saint Tropez und By Young laden wir herzlich ein. Gern beraten wir Sie auch in Farbe und Stil.
Über Ihre Anmeldung freuen wir uns sehr!

Mönchstraße 47 derbesondereladen@yahoo.de Lange Straße 23
18439 Stralsund 18311 Ribnitz-Damgarten
Tel. 0 38 31/4 44 65 55 Tel. 0 38 21/7 06 15 54

Neueröffnung
am 24. Februar 2011
Feiern Sie mit uns in Stralsund, Böttcherstr. 7-9
Eröffnungsrabatt 10% vom 24. bis 26. Februar

NO1
MODE EXPRESS